



# Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg

**Zentrale**  
Philipp-Kröner-Haus  
Obere Königstraße 4b  
96052 Bamberg

**Stabsstelle**  
Kommunikation & Markenpolitik

**Bearbeiter**  
Enno-Jochen Zerbes  
+49 951 8604 140  
[presse@caritas-bamberg.de](mailto:presse@caritas-bamberg.de)

## Medieninformation

### **Caritas Jahreskampagne 2026: Caritas stellt Füreinander der Generationen in den Mittelpunkt**

**Berlin / Bamberg, 19. Januar 2026 - Caritas eröffnet Jahreskampagne 2026 – Motto: „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“ – Caritas-Präsidentin: „Gesellschaftliche Herausforderungen nur im Miteinander von Jung und Alt zu bewältigen“ – Caritas bietet bundesweit Tausende Orte der intergenerationalen Begegnung – Sozialpolitisches Forderungspapier für starken Zusammenhalt**

Die Caritas in Deutschland stellt das Jahr 2026 unter das Thema gelingender Generationenbeziehungen. Unter dem Motto „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“ werben Mitgliedsverbände und Einrichtungen der Caritas bundesweit das ganze Jahr über für ein Füreinander und Miteinander der Generationen: in Generationencafés und Lesepatenprogrammen, mit Jugendfreiwilligendiensten und Projekten der youngcaritas.

**Generationen-Schuhpaare symbolisieren gelingendes Miteinander**  
Die Kampagne, deren Symbol zwei Schuhe eines Caritas-Generationen-Paars auf rotem Schuhkarton sind, wird mit Veranstaltungen in Passau, Freiburg, Dortmund und Schwerin eröffnet. Im Laufe des Jahres sollen bundesweit 10.000 Schuhpaare auf zu Generationenpyramiden gestapelten roten Schuhkartons die Begegnungsorte der Caritas sichtbar machen.  
Beim Kampagnenauftakt in Passau sagte Caritas-Präsidentin Eva Welskop-



# Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg

Deffaa: „Wir wagen die Gegen-Utopie gegen die populäre Rede der unvermeidlichen Spaltungen. Wir machen die Realität des gelingenden Miteinanders von Alt und Jung als gesellschaftliche Superkraft sichtbar. Die großen Herausforderungen unserer Zeit sind nur im Miteinander und Füreinander der Generationen zu bewältigen! Das gilt für den Klimawandel und die Folgen der Pandemie genauso wie für die Verteidigung unserer freiheitlichen Ordnung und für die Wahrung des sozialen Friedens.“

## Fünf zentrale Forderungen

Der Deutsche Caritasverband stellt zum Kampagnenstart seine fünf zentralen Forderungen für einen starken Sozialstaat aller Generationen vor: Reformen der Sozialversicherungen, die das Vertrauen aller Generationen stärken; eine Familien- und Bildungspolitik, die allen Kindern und Jugendlichen gleiche Teilhabechancen bietet und gesellschaftliche Mitverantwortung fördert; die Schaffung von Begegnungsräumen und Stärkung des Ehrenamts; und eine nachhaltige Klimasozialpolitik.

## „Für- und Miteinander von Jung und Alt“

In Dortmund eröffnet Dr. Susanne Pauser, Vorständin Personal und Digitales des DCV, die Kampagne bei einer Smartphone-Sprechstunde, bei der junge ehrenamtlich Engagierte Seniorinnen und Senioren bei der Nutzung von elektronischen Endgeräten helfen. „Füreinander und Miteinander von Jung und Alt ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Es geht nicht um eine Generationengerechtigkeit, für die jede Generation um ihr Stück des Kuchens kämpfen muss und jedes Opfer aufgewogen wird, sondern um die Bereitschaft, für die anderen Generationen einen Beitrag zu leisten. Diese Bereitschaft wächst auf dem Vertrauen, dass Hilfe und Unterstützung jedem zugutekommen, wenn er in Not ist,“ so Pauser.

## „Jede Generation verdient faire Chance“

Dr. Oliver Müller, Vorstand Internationales, Migration und Katastrophenhilfe, weist beim Besuch einer internationalen Fraueneestube der Caritas in Schallstadt auf die internationale Dimension der Kampagne hin: „Jede Generation verdient faire Chancen - überall auf der Welt. Wo Krieg, Gewalt und politische Umbrüche das Leben bestimmen, verlieren Kinder ihre Bildung, Mädchen ihre Zukunft und Familien ihre Stabilität – mit Folgen, die sich über Jahrzehnte fortsetzen. Menschen, die sich dort für Kinderrechte, Bildung und den Schutz von Frauen einsetzen, geben Hoffnung weiter –



# Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg

über Generationen hinweg.“

## „Begegnung möglich machen“

Dr. Friedrich von Schönfeld, Vorstand Finanzen und Recht des DCV: „In einer Zeit, in der sich ganze Generationen in altershomogene, digitale Blasen zurückziehen, braucht es Sozialräume, in denen echte Begegnungen möglich sind. Freiwilliges Engagement ist ein starker Treiber solcher Begegnungen. Gefragt sind daher Angebote für alle Altersgruppen, die eine erneute Einbindung in die Gesellschaft ermöglichen.“

## „Ohne das Miteinander der Generationen geht es nicht.“

Michael Endres, Caritasdirektor und Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg e. V., machte zum Kampagnenstart die regionale Sichtweise deutlich. „Ich freue mich sehr auf diese Kampagne“, sagte Endres am Montag in Bamberg. Seinen Worte zufolge sei einiges in Schieflage geraten. Er bedauere die Gräben, die sich in der letzten Zeit zwischen den Generationen auftun. „Von der einen Seite heißt es: ‚Wir zahlen, andere profitieren.‘ Von der anderen: ‚Wir haben unser Leben lang gearbeitet – und sollen uns jetzt rechtfertigen?‘ Solche Worte würden eher verschleiern, worum es im Kern wirklich gehe: um Solidarität, die freiheitlich demokratische Gesellschaften trage. „Die Wahrheit ist: Ohne das Miteinander der Generationen geht es nicht. Das setzen auch die Caritasverbände in der Erzdiözese Bamberg seit jeher um – z. B. in zahlreichen Angeboten und Projekten innerhalb der Quartiersarbeit“, sagte Endres.

Weitere Informationen und Material zur diesjährigen Jahreskampagne gibt es auf [www.caritas.de/verbindet](http://www.caritas.de/verbindet).

## Über den Deutschen Caritasverband:

Der Deutsche Caritasverband engagiert sich seit über 125 Jahren für Menschen in Not. Mit bundesweit fast 740.000 Mitarbeitenden, über 500.000 ehrenamtlich Engagierten und rund 25.000 Einrichtungen und Diensten unterstützt die Caritas jährlich rund 13 Millionen Menschen. In nahezu allen sozialen Bereichen – von der Kinder- und Jugendhilfe über die Pflege älterer Menschen bis hin zur Begleitung von Menschen in Krisensituationen – setzt sich die Caritas für ein solidarisches Miteinander und die Stärkung des



# Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg

*Sozialstaats ein. Er ist zudem weltweit mit mehr als 600 Projekten in 77 Ländern gemeinsam mit lokalen Caritas-Organisationen, mit kirchlichen und säkularen Partnerorganisationen sowie staatlichen Stellen an der Seite von Menschen, die in existenziellen Krisen sind, aktiv.*

## **Über den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.:**

*Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V. engagiert sich für Menschen in Not. Mit zahlreichen sozialen Diensten und Einrichtungen unterstützt er hilfsbedürftige Menschen in der Region und setzt sich für soziale Gerechtigkeit und Solidarität ein. Er vertritt und berät in Oberfranken und einem Teil von Mittelfranken als Spitzenverband seine Gliederungen und korporativen Mitglieder. Diese betreiben in der Erzdiözese rund 500 Dienste und Einrichtungen. Sie sind in den Bereichen Gesundheits-, Alten- und Behindertenhilfe/Psychiatrie, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe, Migration und Integration, Hilfen bei Armut und in besonderen Lebenslagen sowie Förderung des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements tätig. Dazu gehören Pflegeeinrichtungen und -dienste, Beratungsstellen, materielle Hilfen und Fachschulen. Insgesamt ca. 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Erzdiözese Bamberg für die Caritas. Damit zählt der Verband zu den größten Arbeitgebern in der Metropolregion Nürnberg. In etwa ebenso viele sind als Ehrenamtliche für die Caritas tätig. Weitere Informationen: [www.caritas-bamberg.de](http://www.caritas-bamberg.de).*

## **Gender-Disclaimer:**

*Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Medieninformation auch das generische Maskulinum verwendet. Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.*

## **Medienkontakt:**

Enno-Jochen Zerbes

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.

Leitung Kommunikation & Markenpolitik

E-Mail: [enno-jochen.zerbes@caritas-bamberg.de](mailto:enno-jochen.zerbes@caritas-bamberg.de)

Tel.: +49 951 8604 140